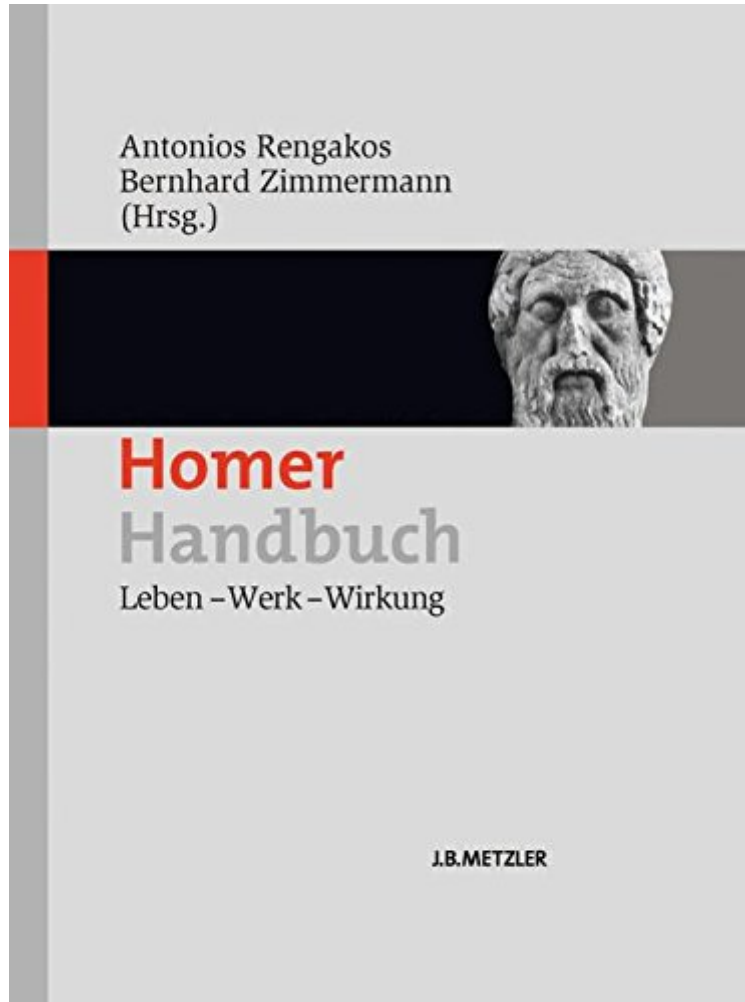


(Free) Homer-Handbuch: Leben Werk Wirkung

Homer-Handbuch: Leben Werk Wirkung

Von J.B. Metzler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #425178 in BcherVerffentlicht am: 2011-12-13Abmessungen: 7.17 x 1.26b x 10.59l, Einband: Gebundene Ausgabe451 Seiten | File size: 60.Mb

Von J.B. Metzler : Homer-Handbuch: Leben Werk Wirkung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Homer-Handbuch: Leben Werk Wirkung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die aktuelle Homerforschung in einem einzigen HandbuchVon Herbert HuberAm Anfang der abendlndischen Literatur steht der wirkungsmchtige Koloss Homer. In der interdisziplinr ausgerichteten Reihe des Metzlerverlags erschien das Handbuch zu Homer.Die Herausgeber des Sammelwerks Antonios Rengakos, Professor fr Grzistik an der Aristoteles Universitt Thessaloniki, und Bernhard Zimmermann, Professor fr Grzistik an der Albert-Ludwigs-Universitt Freiburg, gewannen zahlreiche Experten, die 29 Beitrge lieferten. Gem des Reihentitels: Leben - Werk - Wirkung ist das Werk gegliedert in:I Dichter und Werk,II KontextIII Nachwirkung. Es versteht sich nahezu von selbst, dass alle Beitrge den neuesten Stand der Forschung reprsentieren. Man wendet sich an Studierende, Wissenschaftler und gebildete Laien.

Daher hat man zu Recht auf die Homerforschung im Laufe der Zeiten verzichtet, die wohl doch nur Spezialisten interessiert. Nahezu alle anderen Themen zu Homer werden aber untersucht. Die Rezeption in Literatur, Kunst, Film nimmt in der Nachwirkung einen wichtigen Raum ein. Etwas überraschte mich dabei das 13. Kapitel, eine Zusammenfassung der Beiträge in Teil III. Im Personenindex ist dieses Kapitel nicht erfasst. Statt diesem Kapitel hätte ich mir Homers Nachwirkung in der Musik und im heutigen Sprachgebrauch gewünscht. Immerhin gibt es eine "Symphonie Odysseus" von Cecil Armstrong Gibbs und von Hector Berlioz die Oper "Les Troyens". Die Achillesferse und die Redensart "zwischen Skylla und Charybdis" waren ebenfalls behandelenswert. Das strich den sehr guten Gesamteindruck wenig. Mit diesem hervorragenden Handbuch kann man die aktuelle Homerforschung nachlesen. Bewahrt haben sich in dieser Reihe auch die Literaturangaben zu jedem Kapitel. Neben den Homerforschern kommen auch wie beabsichtigt interessierte Laien auf ihre Kosten. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichnetes Handbuch auf hohem wissenschaftlichen Niveau Von Andreas (Media-Mania) Das Homer-Handbuch von Antonios Rengakos und Bernhard Zimmermann ist aktuell sicher der fundierteste Versuch, einen Gesamtüberblick über die Homer-Forschung zu geben. Der Fokus des Buches liegt dabei auf dem deutschen Forschungsstand, wenn auch englischsprachige Forschungen mit einbezogen werden. Die Vielfalt dieses Themas wird durch die unterschiedlichen Beiträge bereits beim ersten Überfliegen deutlich. Wohl niemand wird sich für alle Aspekte Homers interessieren, doch bietet dieses Handbuch eine solide Informationsbasis über den aktuellen Forschungsstand. Studenten und Wissenschaftler aller Fachrichtungen, die sich mit Homer beschäftigen, dürfte dieses Handbuch als eine zuverlässige Quelle dienen. Das Buch ist eindeutig an die akademische Fachwelt gerichtet. Laien ohne jegliches Vorwissen werden viele der Beiträge zu dicht und mit zu viel Fachvokabular geschrieben sein. Wer sich für Homer interessiert sollte also bereits Vorwissen mitbringen oder sich intensiv mit ihm beschäftigen wollen, damit ihr oder ihm dieses Handbuch dienlich sein kann. Insgesamt ist das gelungene und vielseitige Handbuch zu Homer sehr empfehlenswert für alle Akademiker, die ihr Wissen verbreitern wollen oder nach Anregungen suchen, es zu vertiefen.

Kurzbeschreibung Homers Epen Ilias und Odyssee stehen am Anfang der abendindischen Schriftkultur. Ihre Wirkung auf die Literaturen Europas ist unschätzbar. Das Handbuch fasst den aktuellen Forschungsstand zusammen, gibt einen Einblick in die historischen und kulturellen Hintergründe und untersucht die bis heute andauernden literarischen Nachwirkungen der homerischen Epen. Alle wesentlichen Themen der Homerforschung kommen zur Sprache: Erzähltechnik, Sprache, Metrik, orientalische Quellen, Textüberlieferung, Rezeption in Literatur, Kunst, Film u. v. a. über den Autor und weitere Mitwirkende Antonios Rengakos, Professor für Grzistik an der Aristoteles-Universität Thessaloniki, Griechenland; Bernhard Zimmermann, Professor für Grzistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg